

# Volkstimme

Einzelpreis 150 Milliarden

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pann-Luch & Co., Magdeburg, Große Münzstraße 3. — Fernsprechnr. 1567. Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1744, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. — Postzeitungsstelle 2. Nachtrag, Seite 110. — Verkaufspreis: Woche vom 10. bis 17. Dezember 850 Milliarden Mark, Abolier 810 Milliarden Mark.

Anzeigenpreise in Goldpfennigen: Die 10gepaltene, 27 Millimeter breite Nonpareillezeile brüch 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengebote 12 1/2 Pfennig, Vereinskalender 20 Pfennig, die 6gepaltene 30 Millimeter breite Kellamezeile brüch 100 Pfennig, auswärts 150 Pfennig. (Eine Goldmark = ein Dollar geteilt durch 420.) Der gewährte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Plagvoorschriften keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 127 Magdeburg.

Nr. 291.

Magdeburg, Freitag den 14. Dezember 1923.

34. Jahrgang.

## Finanzkatastrophe des Reiches.

### Am Ende der Kraft.

Die Reichsregierung beabsichtigt, in den nächsten Tagen einen Aufruf an das Ausland zu richten, um der Welt zu sagen, daß Deutschland am Ende seiner Kraft angelangt ist. Zuvor will die Reichsregierung von sich auch noch „das letzte“ versuchen. Am Donnerstag geht dem Reichskabinett die zweite Steuernotverordnung des Reichsfinanzministeriums zur Beratung zu, die anschließend dem Ueberwachungsausschuß des Reichstags bekräftigen wird. Diese Steuernotverordnung soll nach Mitteilung von zuständiger Stelle eine schwere Belastung der Bekleidenden bringen.

Eine dritte Steuernotverordnung, die ebenfalls im Entwurf fertiggestellt ist und angeblich einen Eingriff in die Substanz vornimmt, soll dann die „allerletzten“ steuerlichen Möglichkeiten erschöpfen. Eine Erhöhung des Rentenmarkkredits erklärt die Regierung für unmöglich, weil damit der einzige Lichtschimmer in dieser trostlosen Zeit, die durch die Rentenmark erzielte stabile Währung, erlöschen würde. Der Kredit des Reiches bei der Rentenbank ist bereits so stark angespannt, daß das Reich nicht mehr imstande ist, seine Dezemberausgaben zu bestreiten, wenn ihm nicht noch im Laufe dieses Monats nennenswerte Einnahmen zufließen.

Das Kabinett Marx will sich im übrigen nach Mitteilung seines Chefs vor Pressevertretern weiterhin bemühen, gestützt auf den innern Sanierungsversuch, im Ausland Kredite zu erhalten und die Fäden weiterzuspinnen, die vom Kabinett Stresemann begonnen worden sind. Ueberhaupt soll die Außenpolitik des Kabinetts Marx keinen grundsätzlichen Unterschied aufweisen zu der der Regierungen Stresemann und Wirth, deren außenpolitisches Ziel grundsätzlich dasselbe sei. Die neue Regierung will alles daransetzen, um mit den Regierungen der Entente an den Verhandlungstisch zu kommen und als gleichberechtigte Mitglieder einer Völkervereinigung behandelt zu werden.

Die wichtigste Frage, deren Erledigung sie sich dabei zum Ziele gesetzt hat, ist die Lösung des Rhein- und Ruhr-Problems und die Befreiung der rheinisch-westfälischen Bevölkerung von der Besetzung. Ueber die Art der Erledigung soll im Kabinett Uebereinstimmung herrschen. Die Regierung ist dabei entschlossen, in ihren Opfern für das besetzte Gebiet bis zum Äußersten zu gehen. Von einem Gesetz, das Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur Aufbringung der Mittel für die Erwerbslosenfürsorge verpflichtet, hat die Regierung Abstand genommen, nachdem auf dem Verordnungsweg 20 Prozent der Beträge bereits aufgebracht worden sein sollen. Die Regierung will versuchen, die notwendigen Mittel auf anderem Wege flüssig zu machen, zumal sich auch die Länder, nicht zuletzt Preußen, bereit erklärt haben, ihren Pflichtanteil besser aufzubringen als bisher. Auch die Gemeinden sollen härter als bis jetzt angehalten werden, die restlichen zwei Drittel aufzubringen. Die ursprünglich vorgesehene Summe von 340 Goldmillionen ist schon stark aufgebraucht, so daß zurzeit für die produktive Erwerbslosenfürsorge voraussichtlich nur noch ein Betrag in der Höhe von 40 bis 50 Millionen zur Verfügung steht.

### Fünfzehnerausschuß und Beamtengehälter.

Der Fünfzehnerausschuß des Reichstags beschäftigt sich am Mittwoch mit der Verordnung über die Soldgehälter der Beamten sowie die Sozialzulagen auf eine Höhe zu bringen, die den Lebensnotwendigkeiten mehr gerecht wird, sobald die dazu erforderlichen Mittel bereitgestellt sind.

Die Regierung bezeichnete die von ihr zugestandenem Soldgehälter als Uebergangsgelalte und versprach, sobald die Verhältnisse es irgendwie gestatten, den Ortszuschlag der Neuregelung der Mietzinjen anzupassen.

Der Ausschuß beschäftigte sich dann weiter mit den angeforderten Änderungen des Reichsbeamtengesetzes. Jeder Reichsbeamte wird durch diese Änderungen verpflichtet, sich die Verletzung in ein anderes Amt derselben Laufbahn, auch in ein solches von geringerem Rang und planmäßig geringerem Dienstverdienst gefallen zu lassen. Es wurde ein Antrag angenommen, der diese Änderung bis zum 31. März befristet.

Mit Rücksicht auf die ganz ungenügende Bezahlung der Beamten hatten die Beamten-Episzenorganisationen das Reichsfinanzministerium ersucht, die auf

den 17. Dezember festgesetzten Zahlungen der Bezüge für die zweite Dezemberhälfte schon am 15. Dezember vorzunehmen. Wie uns mitgeteilt wird, hat das Reichsfinanzministerium es abgelehnt, diesem durchaus verständlichen und berechtigten Verlangen zu entsprechen. Es bleibt also bei der Zahlung am 17. Dezember. —

### Die Auffassung des Währungskommissars.

Reichswährungskommissar Dr. Schacht, der als aussichtsreicher Kandidat für das Amt des Reichsbankpräsidenten gilt, empfielt am Mittwoch einen Vertreter des „Sozialdemokratischen Parlamentarismus“ und machte ihm folgende Ausführungen über den augenblicklichen Stand unserer Währung und die in nächster Zukunft zu ergreifenden Maßnahmen:

„Seit dem 20. November ist es gelungen, den Dollar unentwegt auf derselben Basis zu halten und damit die Mark auf dem Preise von einer Billion zu stabilisieren. Ganz unabhängig von der Frage, ob dieser Kurs für die Dauer ein angemessener ist oder nicht, wobei die Frage der Aufwertung aller Reichsmarkforderungen eine erhebliche Rolle spielt, ist es zu begrüßen, daß lediglich durch die Aufgabe der Stabilisierung eine Veruhigung in weiten Kreisen der Wirtschaft und insbesondere der Verbraucher eingetreten ist. Man hat das Gefühl, daß die Währungspolitik einen stetigen Kurs fixiert und das ist ein stark wirkendes psychologisches Moment. Indessen darf man nicht vergessen, daß die Mittel, die zu dieser Stabilisierung geführt haben, im wesentlichen auf markttechnischem Gebiet liegen. Die Verknappung des gesetzlichen Zahlungsmittels durch den Umtausch einer großen Menge Papiermark in Rentenmark und die Ausweisung des Reichsgeldes aus den Kassen der Reichsbank sind die wesentlichsten Momente gewesen, die den Verkauf von Reichsmark an den ausländischen Börsen zum Stillstand gebracht haben. Es hat sich gezeigt, daß das Ausland selbst keine nennenswerten Reichsmarkbeträge mehr besitzt und vom Ausland aus Verkaufsforderungen in Reichsmark wegen der Verknappung nicht mehr in das Ausland geleget werden können. Die Umstände und die Politik der stabilen Verhältnisse zwischen Reichsmark, Rentenmark und Goldanteile haben dazu geführt, daß aus inländischen Händen Waren, Devisen und Effekten zum Verkauf gelangt sind. In allen dreien zeigt sich deshalb ein merklicher Preisnachlass und die Unlust, weiter auf großen Vorräten sitzen zu bleiben.“

Nicht geändert dagegen haben sich die außenwirtschaftlichen Verhältnisse und die Produktion selbst. Zwar beginnt der sich etwas belebende Warenverkauf im Inland, einen Teil der Produktion wieder anzuregen. Aber im großen und ganzen ist eine Besserung unserer Produktionslage nicht eingetreten. Sie kann auch nicht eintreten, wenn nicht der deutschen Produktion Vertriebskapitalien in größerem Umfang zugeführt werden. Diese Vertriebskapitalien aber müssen Goldkapitalien sein, und aus diesem Grund ist die Beschaffung neuer Mittel durch eine Goldkreditbank die entscheidende Frage der nächsten Wochen. Die Aussichten hierfür sind nicht ganz ungünstig. Die rheinischen Verträge mit den Franzosen können möglicherweise, so belastend sie sind, den Anfang einer gewissen politischen Entspannung bedeuten. Und die Stimmung der übrigen Welt richtet sich mehr und mehr darauf, wirtschaftliche und kulturelle Erwägungen voranzustellen. Gelänge es einmal, wirtschaftliche Fragen mit der Gegenseite wirklich ernstlich zu erörtern, so treiben die wirtschaftlichen Notwendigkeiten ganz von selbst auf dem Wege zur Lösung vorwärts. Die Goldkreditbank aber ist auf diesem Wege das unpolitischste und deshalb vom Standpunkte der bisherigen Gegensätze aus unbedenklichste Mittel, und darum wird sich alle Arbeit zunächst auf diese Frage konzentrieren müssen.“

### Deutschnationale „Solidarität“.

Die Hungergehälter, die von der antimarkistischen Marx-Regierung den Reichsangehörigen angeboten worden sind, haben auch die deutschnationalen Beamten in Garnisch gebracht. Der Landesbeamtenausschuß der Deutschnationalen Sachsen besaßte sich in seiner Sitzung vom 8. Dezember im Dresdner Ständehaus mit der Frage des bevorstehenden Personalabbaues und der zukünftigen Beamtenbesoldung.

Der Beamtenabbau soll nicht schablonenhaft vorgenommen werden, heißt es in einer auf der Tagung angenommenen Entschlieung. Dann weiter:

Soweit eine Personalverminderung geboten ist, muß sie zunächst auf die nicht im Beamtenverhältnis stehenden und vor allem auf die lediglich im Parteinteresse in den Beamtenstand hineingebrachten Personen erstreckt werden, die meistens der erforderlichen Vorbildung ermangeln und anderer Beamter zur Leistung ihrer Arbeit bedürfen. Dagegen muß auf die Beamten, die sich aus Neigung dem Beamtenstand zugewendet, sich die erforderliche Vorbildung erworben und durch Ablegung der Prüfung bewiesen haben, in weitestgehendem Maße Rücksicht genommen werden.

Das heißt auf gut deutsch: Sozialdemokraten sind hinauszuwerfen, Deutschnationale haben im Amt zu bleiben. Ist dann noch Platz, dann können ja schließlich einige Reichsangestellte bleiben, die sich politisch ändern „nationalen“ Parteien zurechnen.

Zu der Gehaltsfrage jagt die Entschlieung:

Der Landesbeamtenausschuß der Deutschnationalen Volkspartei hat mit Befremden von den von der Reichsregierung festgesetzten Beamtengehältern Kenntnis genommen und erhebt dagegen den allerhöchsten Einspruch. Die hier ausgeworfenen Sätze betragen im Durchschnitt nur 40 bis 50 Prozent der Friedensgehälter von 1914, während die Preise der wichtigsten Lebensmittel um ein Vielfaches gestiegen sind. Den Beamten eine solche Bezahlung anzubieten, heißt ihnen Steine statt Brot geben! Die deutschnationale Beamtenenschaft erblickt in dieser Handlungsweise der Regierung eine einseitige Vertretung des Arbeitgeberstandpunktes. Sie erwartet von ihrer Partei, daß sie mit allen Mitteln sich dafür einsetze möge, daß alsbald den Beamten eine angemessene und ihren wirklichen Bedürfnissen entsprechende Bezahlung gewährt wird.

Die deutschnationale Beamtenenschaft erklärt ihrerseits, daß sie in Anerkennung der allgemeinen Notlage zu einer Mehrarbeit gern bereit ist.

Der Nachsatz ist der interessanteste an der ganzen Entschlieung. Er enthüllt die deutschnationale Auffassung über Solidarität. Statt gemeinsam mit der gesamten Kollegenchaft gegen die angebotenen Hungergehälter anzutreten, erbieten sich diese edeln Seelen zu Ueberstunden, damit die — ändern auf's Strafenpflaster fliegen können.

Der „Alte Fritz“, das Musterbild aller Deutschnationalen, hat in ähnlichen Fragen denn doch andre Vorschläge zu machen gewußt. Nach dem Siebenjährigen Kriege war das verarmte Preußen ebenfalls zu größter Sparsamkeit verpflichtet. Als aber der Geheime Rat von Taubertheim dem König vorschlug, die Staatsrenten durch Abzüge von Gehältern der Unterbeamten zu verbessern, da antwortete ihm dieser:

Ich danke dem Geheimen Rat von Taubertheim für seine guten Bemerkungen und ökonomischen Rat. Ich finde aber solchen ein so weniger appetitabel, da die armen Leute jener Klasse ohnehin schon so kümmerlich leben müssen, da die Lebensmittel und alles jetzt so teuer ist, und sie eher eine Verbesserung als Abzug haben müssen.

Indessen will ich doch seinen Plan und die darin liegende gute Bestimmung annehmen und seinen Vorschlag an ihm selbst zur Ausführung bringen und ihm jährlich 1000 Taler mit dem Vorbehalt an dem Traktament abzählen, daß er sich übers Jahr wieder melden und mir berichten kann, ob dieser Etat seinen eignen häuslichen Einrichtungen vorteilhaft oder schädlich ist.

Wir sind damit einverstanden, daß man in dieser Beziehung auch einmal den „Alten Fritz“ als Muster nimmt. Der Regierung aber empfehlen wir, die deutschnationalen Beamten, die in den höchsten Besoldungsklassen zu suchen sind und plötzlich einen riesigen Drang nach Mehrarbeit verspüren, der Industrie zu überweisen, die sich ja nach Leuten, die Mehrarbeit leisten wollen, heiser schreit. —

### Stinnes und die Eisenbahn.

Stinnes ließ die Meldungen über seine sogenannten Organisationsvorschläge für die Reichseisenbahn demontieren. Sein Leiborgan, die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, fügte mit ziemlich deutlicher Anspielung auf die finanzielle Abhängigkeit der Eisenbahn hin, daß „das Reichsverkehrsministerium alle Veranlassung habe, Herrn Stinnes und die führenden Kreise der Industrie gegen diese Verleumdungen zu verteidigen“.

Selbstverständlich war und ist dieses Dementi des Herrn Stinnes so allgemein gefaßt, daß es gar nichts besagt. Tatsache ist, daß seit der Stilllegung der Robenpresse der Reichseisenbahn, wie allen reichsweiten Betrieben, jede finanzielle Unterstützung des Reiches radikal abgeknippen worden ist. Das Reich, das dank der skandalösen Steuerhau der deutschen bestehenden Preise ohne jede steuerliche Einnahme ist, muß mit seinen 900 Millionen Rentenmark auskommen, und es ist kein Geheimnis, daß diese 900 Millionen Rentenmark sich sehr viel schneller verbrauchen als von vornherein angenommen wurde.

Die Reichseisenbahn steht deshalb vor der Frage der Aufnahme neuer Kredite. Geld hat in Deutschland aber beinahe ausschließlich das Reich, der Staat und die Länder. Geld hat Stinnes und die Industrie. Da Stinnes sowieso als der größte deutsche Kohlenimporteur Kohlenlieferant für die Reichseisenbahn ist, so ist er auch Kreditgeber. Umsonst gibt Stinnes seinen Kredit nicht her. Er stellt seine Forderungen, und man weiß zur Genüge, mit welcher Unverschämtheit industrielle Kreise bei Kreditverhandlungen mit staatlichen oder kommunalen Stellen vorgehen. Das Vorgehen des Stinnes auf „organisa-





**Walhalla-Lichtspiele**

Apfelstrasse 12

**Pflicht jeder Herrschaft**

ganz gleich welchen Ranges oder Standes

**Das Gebot der Stunde**

jedes weiblichen und männlichen Angehörigen gebührt die Befähigung des modernen, aus der Großstadt entnommenen Spiegelbildes

**Der Roman eines Dienstmädchens.**

**Reinhold Schünzel**

Liane Haid  
Erika Glässner  
Leonhard Haskel  
als Hauptdarsteller.

Außerdem

legter und bester Teil des afrikanischen Groß- und Abenteuerfilms  
**Die Rätsel Afrikas**

**Die Frau ohne Nerven!**

mit Mary Walcamp.

Spieltags: Werktags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Preisermäßigung**

**OTTO-Margarine**

- 1. Qualität . . . . . das Pfund 85 Pf.
- 2. Qualität, nur im Alle-Markt-Geschäft erhältlich . . . . . das Pfund 75 Pf.

**Schweinefleisch**

des Pfund 95 Pf.

**Otto Toepfer**

Handelsgesellschaft zu den drei Kronen.

**Martin Weilbacher**

Spezialgeschäft für Bielefelder Wäsche und Aussteuer

Kaltenbergstraße 14, gegenüber dem Birkensgebäude

Telefon 4058

Telefon 4058

bietet zum wohlfeilen Weihnachtseinkauf an:

Damenhemden, Kleider, Nachthemden, Prinzesskröde, Untertalmen, 3teil. Leibwäschegarnituren, eleg. Badstüchle, in Handarbeit.

Besonders hebe ich hervor:

Einige Sorten Damenhemden, Stoffe und Güter in nur guter Qualität, Stück 3.90, 4.00, 4.20, 4.50, 5.00 G.-Wert. Ferner: Leibwäsche jeder Art, Weißwäschestoffe in weiß u. bunt, Bettstüchle, Zettel, Tischstüchle und jederdicht Handtücher, Meierware u. abgepaßt in Baumwolle, Halb- u. Kleinleinen, Tischstüchle u. Servietten, Halb- u. Kleinleinen, Wischtücher, Taschentücher, Körperbarchent, Blusenflanelle.

Besonders hebe ich hervor:

Einen Posten Renforcé, für gesamte Leibwäsche empfehlenswert, 30 cm breit, Meter 1.20, 1.30, 1.40 G.-Wert. Oberhemden, weiß und bunt, Oberhemdfüße, Herren-Nachthemden, Schlafanzüge, Herren-Gocken, Normalhemden, Normalhosen. **Strümpfe** für Damen und Kinder, in Wolle, Baumwolle, Kato und Seidenfaser **Strümpfe**

Besonders hebe ich hervor:

Baumwollstrümpfe, englich lang, mit Doppelfohle, Hochferse, fehlerfreie Ware, Paar 0.90  
Seidenstrümpfe, mit Doppelfohle und Hochferse, fehlerfreie Ware, Paar 2.10 1.90  
Gewebe Kaschmirstrümpfe, sehr schwarz, garant. reine Wolle, m. Doppelfohle u. Hochferse, fehlerfreie Ware, Paar 4.00  
Bunte Tischdecken, bedruckt und zweiseitig gewebt.

In sämtlichen Artikeln unterhalte ich ein gut sortiertes Lager

Verkaufszeit: Täglich 9 bis 1 Uhr, 3 bis 7 Uhr.

Folgende beiden Sonntage von 1 bis 6 Uhr geöffnet. 2078

Am 31. Dezember 1923, von 10 Uhr vormittags an, findet in unserem Kundencanale hier - Offiziers des Hauptbahnhofs - öffentliche Versteigerung von Grundstücken statt. Reichsanwaltschaft Nagelsburg.

**VERKAUF**

einige Herren-Jack., dunkelblau, Fl. 50, 1/2 22 1/2, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

**Sträßenhändler**

erbauen, sowie auch (Sicherheit) geleistet wird. Waren in Kommission. Carl H. Reibung bei Radu & Co., Schmidhagen 6, 28.

**Arbeitsmarkt**

**Gärtnerinnen** in Nothwehr sofort gesucht. E. Glau, Altkemerstraße Nr. 66.

**Städtisches Arbeitsamt**

(für Arbeitsuchende). Sucht werden: Vermittlungsstelle für Hausangestellte. 5 Mädchen für alle Arbeit mit und ohne Kochkenntnis, meist unter 18 Jahren alt mit gut bewiesener für sofort und 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100.

**Panorama.**  
Wieder ein Trefferprogramm  
**Harry Hill**  
(Valk Arnheim)  
Der Meisterdetektiv gibt seine beste Leistung in dem Film  
**Der Herr der Welt!**  
Sensationen, die sich keiner gescheit - die noch keiner gemagt hat. Todesmut, höchste Art, Nervenspannung.  
**Unbändige Heiterkeit**  
wird wie immer Herrald Lloyd hervorgerufen.  
Seine neuen Grotesken  
**„Er“ im Scheiterhaufen**  
2 Akte.  
**„Er“ unter Geißeln**  
1 Akt - werden wieder Luststücker zeitigen.  
Beginn: Werktags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Unsere neue Spielfolge**  
bietet in jeder Hinsicht die Gegenüberstellung eines ersten deutschen Films sowie eines hochklassigen italienischen Filmbildes genussreiche Stunden.  
**Der große Sittensfilm**  
**Ihre Sehnsucht**  
ein hochwertiger deutscher Film, gilt bewährten Spielern, wie **Paul Otto** und **Mary Holm**  
Gelegenheit, den Hochstand unserer deutschen Filmtkunst zu beweißen.  
**Im Rarren des Wanderzirkus**  
Ein Italiener voll Schmitz und Elan. Die spannende Handlung, das eigenartige Mitien und nicht zuletzt die packende Darstellung machen den Film besonders interessant.  
**Die neueste Deuligwoche**  
Beginn: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Schuhwaren jeder Art**  
als praktische Weihnachtsgeschenke  
empfehlen  
**Schuhhaus A. Winter, Sudenburg**  
Ecke St.-Michael- und Rottendorfer Straße.

**Weine Spirituosen**  
für Weihnachten und Silvester  
Kognak, Rum, Arrak, Liköre  
1/2 Flasche von 2.80 Mk. an  
Flaschen mitbringen  
**Edelliköre**  
sämtlich Markenfirmen  
kauft man bei  
**Arthur Starke**  
Gr. Münzstr. 11 - Tel. 644

**Billige Bücher**  
Modernen Antiquariat.  
Buchhandlung Volksstimme  
Magdeburg, Große Poststraße 3  
30 Stück von frühesten großen Seftensorten an:  
Goleberinge, neue große . . . 70  
Deutsche Seltsam- und Selteneringe . . . 100  
Prima Seftänder Selteneringe . . . 120  
Seftensorten und . . . 15  
Seftensorten, Seftensorten, Seftensorten, Seftensorten, Seftensorten, Seftensorten, Seftensorten, Seftensorten, Seftensorten, Seftensorten.  
Seltene Gerichte täglich  
Groß- und Kleinhandel  
Lebensmittelhaus  
**Albert Meißner**  
Stephansbrücke 23  
Telefon 583.

**! 2 billige Fleischtage!**  
Prima bestes Rindfleisch  
Schinken . . . 1.90  
Schnitzfleisch . . . 1.90  
Schinken . . . 1.90  
Schnitzfleisch . . . 1.90  
Schnitzfleisch . . . 1.90  
Schnitzfleisch . . . 1.90  
**Otto Fricke**  
Schnitzfleisch . . . 1.90

**Punsche**  
12. deutschen Weinbrand  
Weinbrand-Verschnitt  
aus Arrak-Verschnitt  
div. Liköre  
**Hermann Riegamer**  
Breiteweg 128  
gegenüber der Hauptpost  
Kaufer u. Lager: Seftensorten Str. 15.

**August Bebel**  
der Mann und sein Werk  
von Franz Klenow  
In diesem Buche wird ein ganz sozialistischer Geist und ein Mann des Fortschritts mit 124 Bildern dargestellt.  
Buchhandl. Volksstimme

**Die Volksfürsorge**  
Empfehle Freitag früh eintreffend:  
Schellfisch Pfd. 26 Pf.  
Seelachs a.K. „ 40 „  
Flüßer  
**Berta Weiß**  
Große Sauerstraße 6  
Kartf. u. d. Arnshof

**Zentral**  
7 1/2 Heute 7 1/4  
zum ersten Male  
**Katja, die Tänzerin**  
Sallya . . . Sans Gärten u. G.  
3 1/4 Sonntag 7 1/4

**Groß-Wanderschau**  
**Circus Henny**  
Aufzug in Grotto-Panorama-Gelände.  
Ziel abends 7 1/2 Uhr bei gleichzeitiger Programmänderung  
**42 Schläger 42**  
Schöne Grotto, Elefanten, Elefanten, Elefanten, Elefanten, Elefanten, Elefanten, Elefanten, Elefanten, Elefanten, Elefanten.  
Täglich von 10 bis 10 1/2 Uhr.  
Dienstag und Donnerstag.  
Ziel abends 7 1/2 Uhr bei gleichzeitiger Programmänderung.

**2 Monumentalfilme**  
allerersten Ranges  
in einem Programm!  
**Bella Moia**  
die beliebte und reizende Künstlerin  
in ihrem  
Pracht- und Prunkfilm  
**Felicitas Grolandin**  
Ein Frauenstück in 5 Akten.  
Ferner:  
**Werner Kraus**  
**Albert Steinrück**  
**Hans Brausewetter**  
**Luise Mannheim**  
in dem internationalen Monumentalfilm  
**Der Schwab**  
Ein Spiel von Gold und Liebe.  
Beginn: Montag 7 1/2 Uhr, Sonntag 3 1/2 Uhr.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 14. Dezember 1923.

Gehalts- und Personalabbau.

Die deutschen Beamten haben auch früher, in den glanzvollen Zeiten der Hohenzollern, hungern müssen. Sie schnalften in den ersten Jahrzehnten ihres Beamtenlebens den Riemen enger und trösteten sich mit der Aussicht auf den 'sorgenreichen' Lebensabend...

Die deutsche Revolution von 1918 war in ihrem ganzen Wesen auf das Positive gerichtet. Der Beamte stand nicht mehr in dem Wirbel des kapitalistischen Kampfes um die Existenz...

Republik um Steuern gezwollt wurde.

Die Parteien des Unternehmertums verworrenen, sabotierten alle Steuererlasse. Ihre Anhänger im Lande brachten sich der Verzweiflung...

wirtschaftliche Revolution

geworden. Sie geht mit den Beamtenrechten anders um als die vom November 1918. Sie reißt die Existenzen, die sich gesichert wähnten...

Nun können gerade die Beamten, die noch immer Gegner der Republik gewesen sind, und sich als solche betätigen, Vergleiche anstellen...

Es gab einen Teil der Beamten, die ihre Zeit verstanden und treu zur Republik standen. Aber die haben nicht den Ausschlag...

Nun müssen wir, Staatsangestellte und Arbeiter den Erfolg bürgerlich-kapitalistischer Politik in des Wortes verwegener Bedeutung am eigenen Leibe fühlen...

Genosse Vender

erklärte in seinem Referat, daß es uns jetzt mit Rechenbäumen beigebracht wurde, daß wir den Weltkrieg und den Ruhrkrieg verloren haben...

Die Regierung erklärt, daß sie den Staatshaushalt in Ordnung bringen müsse, um endlich auch stabile Lebensverhältnisse zu schaffen...

Der Redner geht dann auf die Lohn- und Gehaltsfrage ein und vergleicht den jetzigen Lohn mit dem Friedenslohn. In der Gehaltsstufe 3 (Krisenklasse A) hatte ein Beamter vor dem Krieg im Durchschnitt 157 Mark monatlich...

Der Redner ging auf die Ursachen des Elends ein.

Sie liegen in der politischen und wirtschaftlichen Schwächung der Arbeitnehmer, die wiederum eine Folge der unglücklichen Entwicklung der letzten Jahre ist.

Die arbeitenden Schichten des Volkes mühten aus ihren trübten Erfahrungen lernen und ihre Reihen schließen. Mit doppelter Energie ihre Organisationen, ihre Presse stärken...

Der kämpfenden Kameraden in Österreich gedachte der Redner in warmen Worten und wünschte ihnen unter kläglichem Beifall vollen Erfolg.

An die Parteigenossenchaft!

Der Beitrag für die 51. Woche (16. bis 22. Dezember) ist der gleiche wie in der vorigen Woche, nämlich für

Männer 100 Milliarden Papiermark, Frauen 30 Milliarden Papiermark.

Die Umstellung des Postverkehrs auf Rentenmark bringt für die Organisation und besonders für die Ortsvereinskassierer einige Schwierigkeiten. Vom 15. Dezember an ist folgendes zu beachten...

Die Ortsvereinskassierer wollen, sofern sie die Möglichkeit haben, das Papiergeld in wertbeständiges Geld umtauschen und dieses bei der Post einzahlen.

Die Beiträge sind jedoch unbedingt zu kassieren.

Es dürfte angebracht sein, der Bezirkskasse aus den Ortsvereinen, welche nicht auf Rentenmark einzahlen können...

Der Bezirksvorstand der Vereinigten sozialdemokratischen Partei Magdeburg-Anhalt.

Diskussion.

Oberpräsidential Hausmann erklärte im Namen des Oberpräsidenten, daß dieser es bedauernd, nicht in der Versammlung anwesend sein zu können.

Polizeipräsident Krüger hält das Verhalten der Regierung, besonders den Polizeibeamten gegenüber, für unverständlich. Die Polizei soll Ruhe und Ordnung aufrechterhalten...

In der weiteren Aussprache wurde darauf hingewiesen, daß sich jetzt schon die Bestrebung bei mancher Verwaltung zeige...

Volksbeiräten über Aufhebung des Reichsmietengesetzes. Der Bund deutscher Mietervereine in Dresden hat nach einer Meldung des 'Lokal-Anzeigers' beschlossen...

Für die notleidenden Alten! Am Sonntag den 15. Dezember veranstaltet in 'Stadt Loburg' der Verband deutscher Sozialrentner einen Theaterabend...

Weitere Brotpreisermäßigung. Nach einer Bekanntmachung der Bäckereiunion wird der Preis für ein 2000-Gramm-Brot auf 620 Milliarden herabgesetzt.

Vereinigte sozialdemokratische Partei.

Achtung, Bezirks- und Beitragskassierer! Der Beitrag für die 51. Woche beträgt in Magdeburg genau wie für die 50. Woche für Männer 125 Milliarden, für Frauen 40 Milliarden.

Erstattung der Grundvermögenssteuer durch die Mieter. In den Kreisen der Mieter usw. hat vielfach Zweifel entstanden, ob der Hauseigentümer berechtigt ist...

Die Bücherverkaufsstellen der Buchhandlung Volksstimme in Sudenburg und Neue Neustadt sind auch an den beiden Sonntagen vor Weihnachten in der Zeit von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Rentenzahlung am 18. Dezember. Auf Grund eines Erlasses des Reichsministeriums ist am 18. Dezember eine Zwischenzahlung an Militärentempfänger...

Volksbeschäftigung im Handwerksberuf. Die Arbeitsgemeinschaft des Einzelhandels gibt ihren Mitgliedern folgendes bekannt: Vorstand und Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft...

Zur Lohnbewegung in der Mühlenindustrie und im Brenner- und Spiritusgewerbe ist mitzuteilen, daß es noch nicht möglich war, ab 2. Dezember zu einer Einigung zu gelangen...

Der Zugverkehr zwischen Darmstadt und Frankfurt a. M. ist seit Mittwoch wieder aufgenommen worden...

Ein Winteridyll? Aus Suderode im Harz wird uns mitgeteilt, daß die Reichsbahndirektion Magdeburg das ehemalige 'Gemeinschaftshaus' am 1. November übernahm...

Ein Einbruchergeschäft, bestehend aus den Arbeitern Richard Grünberg, Morgenstraße 55, Alfred Jense, Morgenstraße 18, und Heinrich Naatz aus Könnelke...

Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Arbeiterverein Kinderfreunde Magdeburg. Sonntag den 16. Dezember 1 Uhr. Bezirksleiter- und Kassierer-Versammlung...

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Stadttheater. Sonntag nachmittag 4 Uhr: Die Puppenfee. Abends (4. Abend): Spies und sein Ring. Sonntag vormittag 11 1/2 Uhr: Die Puppenfee...



# Beispiellose Weihnachts-Angebote

## Damen-Konfektion

- Frauen-Röcke guter, haltbarer Stoff, dunkle Muster . . . nur 4.50
- Flanell-Blusen elegante Verarbeitung, helle Streifenmuster nur 6.75
- Flausch-Mäntel einfarbige, dunkle Muster, gute Verarbeitung 16.75
- Cheviot-Kleider reine Wolle, farbig bestickt, gute Qualität . . 14.75

## Herren-Konfektion

- Saiten-Mäntel, Schläpfer usw. für Herren, beste Ausfüh., moderne Form, halbfeder und schwer . . . 78.00 56.00 48.00 bis 28.00
- Herren-Anzüge blau u. moderne farbige Muster, gute Passform 82.00 65.00 45.00 bis 29.00
- Knaben-Anzüge und Mäntel für jedes Alter, neueste Modenart 26.00 21.00 16.50 bis 10.50

## Schuhwaren

- Herren-Stiefel prima Rostsch., moderne Form 18.90 17.25 13.00
- Damen-Stiefel Rindbox u. Rostsch., eleg. Form 16.80 14.70 12.00
- Damen-Halbschürschuhe prima Rindbox u. Rostsch. 11.75 10.50 9.80

## Kleiderstoffe

- Schotten und Streifen für Kleider und Röcke, in guten Qualitäten und schönen Mustern 6.40 3.80 2.10 1.70
- Einfarb. Kleiderstoff Cheviot und Popeline, in die en Farb, schwere Ware . . . 6.50 5.00 3.90 3.00
- Blusenstreifen in hell und dunkel, moderne Farbenstellungen, zum Teil reine Wolle . . 4.00 3.25 2.50 2.10 1.90
- Hauskleiderstoff haltbare Ware, in großer Auswahl 2.60 2.10 1.75
- Velourbaize und Blusenflanell in geschmackvollen Ausführungen, hell und dunkel . . 2.40 2.00 1.70 1.35
- Mantelstoffe 139 cm breit, modige Ware, in modernen Mustern 3.00 2.50 2.00 4.00 3.50

## Damen-Wäsche

- Taghemd aus gutem Wäschestoff, mit Einfas und Langette . . . 3.90
- Beinkleid Reifeform, mit Stickerie garniert . . . 3.00
- Nachthemd mit Stickerie-Einfas in Verarbeitung . . . 4.75

- Hemden, Beinkleider, Jacken aus warmen Stoffen sehr preiswert!

## Damen-Strümpfe

- Damen-Schlupfhosen solide Qualität, viele Farben . . . 2.50
- Herren-Unterhosen wollegemischt, haltbare Qualität . . . 3.75
- Herren-Einfachhemd mit la. Perlat-Einfas . . . 4.00
- Wollschals wollegemischt, großes Farbensortiment . . . 2.50

## Herren-Artikel

- Herren-Kragen hoch mit Eden, gute Qualität . . . 0.65
- Strickbinder Kunstseide, aparte Muster . . . 0.60
- Selbstbinder Halbseide moderne Dessins . . . 0.85
- Herren-Oberhemd prima Perlat, mit passendem Kragen . . 8.50

## Strümpfe - Handschuhe

- Damen-Strümpfe englisch lang, Baumwolle, viele Farben 1.75 1.25 0.95 0.65
- Damen-Strümpfe in. Seidenfaser, großes Farbensortiment 3.25 2.75 2.25 1.95
- Herren-Socken verhäkelt Sohle und Ferse, viele Farben 2.00 1.75 1.50 0.70
- Damen-Handschuhe Wildleder imitiert . . . 1.75 1.25 0.95

Bis auf weiteres 1 Goldmark = 1 Billion Papiermark!

# Rauhauss Michaelis

Ratswageplatz 1 u. 2.



**Preiswerte Sonder-Angebote!**

- Dam.-Halbschuh zum Schürren, hübsche Form 6 G.-Mk.
- Damen-Filzschuhe, Led., Sohle 1.95
- Dam.-Halbschuh zum Schürren, R.-Chevr., eleg. Form 7.50 G.-Mk.
- Herr.-Schmürstief. Wechsler, Derby Handarbeit 6.95 G.-Mk.

Breiteweg 165  
Ecke Alte Ulrichstraße,  
1. Treppe!

## Preiswertes Brot!

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir im Hause

**Jacobstraße 4**

am Sonnabend unser erstes Magdeburger Verkaufsgeschäft für die Erzeugung unserer Brotsabrik eröffneten. Großbetrieb und niedrigste Herstellungskosten ermöglichen die Abgabe von Produkten zu Verbrauchern zu ermäßigten Preisen. Qualität ist unser bestes Merkmal. Wir werden jeden Käufer befriedigen.

**Wiese & Co., Komm.-Ges.**  
Mühlensabrikate, Landrotfabrik, Dampfkeisererei, Haberberg 1. d. M.

# Schiller bleibt Schiller

nur Kutscherstraße 17

1. Haus v. d. St. Mönke nach Ansicht.

Vom Fass:

- Weinbrand-Verschnitt 38-40 % pro Liter 3.00
- Nordhäuser 35 % . . . pro Liter 2.75
- Jam.-Rum-Verschnitt 43 % pro Liter 3.50
- Jam.-Rum-Verschnitt 45-47 % pro Liter 4.00
- Frucht-Sherry . . . pro Flasche 1.00
- Johannisbeerwein pro Liter mit Steuer 1.50
- Frucht-Sekt ohne Steuer . . . 1.25
- ohne Steuer . . . 1.25

Nur Ia. Qualitäten! Nur Ia. Qualitäten!

**L. Schiller**  
Nr. 17 Kutscherstraße Nr. 17

## Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg-Stadt.

Todesfälle. 14. Dezember. Ehefrau des Heizers August Wöhl, 60 J., geb. Wente, 31 J. Krankense. 2. unehelich, 3 M. Arbeiter Gerwin Götter aus Schwanleben, 18 J. Ehefrau des Schmieders Wilh. Schödel, 50 J., geb. Köpcke, 75 J. Maria geb. Ernsch, Ehefrau des Ingen. H. H. Hermann Leufels, 75 J., geb. E. des Schloßers Gustav Jerm, 23 J. Dora geb. Woffe, Ehefrau des Kaufm. Franz Siebe, 60 J. Weis, 2. unehelich, 2 J. Güntr, 2. unehelich, 2 J. Güntr, 2. unehelich, 2 J. Renner Karl Gottschalk, 31 J. Frau Maria Sibbe geb. Borchert, 37 J.

Magdeburg-Dorf.

Todesfälle. 10. Dezember. Eisenbahn-Schaffner L. R. Friedrich Wenzel, 57 J. - 11. Debr: Ober-Strassenkalkaufseher Friedr. H. Wäre, 62 J.

Magdeburg-Endenburg.

Todesfälle. 13. Dezember. A. Geber Johann Wiphoff, 63 J. Kaufmann Rudolf Ebn, 25 J. Seckem Ernst Cohn, 39 J. Kaufmann Carl Eidenberg geb. Dittmar, 68 J.

## Städtische Theater

Schichtarbeiter  
Sonnabend d. 15. Debr.  
Weihnachts-Verstellung  
**Die Puppenfee**  
von J. Bayer  
Anf. 8 Uhr Ende geg. 10 Uhr  
Sonnabend d. 15. Debr.  
4. Abend  
**Gyges u. sein Ring**  
Schildkröte v. Sebald  
Anf. 7 1/2 Ende 10 1/2 Uhr.

Wilhelm-Theater  
Sonnabend d. 15. Debr.  
Vorstellung f. d. Weichschäfer  
für Theater und Kunst  
**Die Kaufmanns**  
Lustspiel v. H. v. Holz  
Anf. 7 1/2 Ende 10 Uhr.

# Heinrich Casper

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung  
Breiteweg 133 Magdeburg Breiteweg 133

## Für den Weihnachtsbedarf

ungewöhnlich billige Angebote in allen Abteilungen.

**Abteilung Herr- u. Jünglings-Kleidung**  
Saffo-Anzüge — blaue Klubanzüge — Mäntel — Paletots — Sportanzüge — Gehrockanzüge — Smokinganzüge — Ledermäntel — Gummimäntel — Windjaken — Winterjoppen — gestreifte Hosen — Sporthosen.

**Abteilung Knaben-Kleidung**  
Knaben-Anzüge in Sportform, Joppenform, Jackettform — Kleider Anzüge — blaue Stammganzanzüge — blaue Cheviotanzüge.

Beachten Sie bitte meine Schaufensterauslagen. 2086

## Zentral

7 1/4 Täglich 7 1/4

# Kaffee

Saffo . . . Hans  
Saffo . . . Hans  
Saffo . . . Hans

3 1/2 Sonntag 7 1/4

Grütl. Ferkel und Gänferschweine  
beim Kaufhandl. günstig.  
Preisliste. E. Wendt,  
Fermersleh, Mertensstr. 6

## Größe Wanderschau

# Circus Henny

Magdeburg, im Circus-Blumenfeld-Gebäude.  
heute Sonnabend, abends 7.45 Uhr:  
**Großer Elite-Abend.**  
Sonntag 2 große Vorstellungen  
nachmittags 3.30 und abends 7.45 Uhr.  
Das Programm der Nachmittags-Vorstellung ist ebenso reichhaltig wie in den Abendvorstellungen und besonders für die anwesenden Besucher eingerichtet. In den Nachmittags-Vorstellungen zahlen die Kinder halbe Eintrittspreise.  
Die Tierkassen ist Sonntags d. gart. Tag geöffnet.  
Vorverkauf ab vormittags 10 Uhr an den Circuskassen u. im Zigarrenhaus Schneider, Breiteweg 9 181.  
Montag, 17. Debr., Gala-Vorstellung  
abends 7.45 Uhr:

## Billige Weihnachts-Angebote!

- Kamelhaar-Schnallen-Stiefel, Filz- und Lederjobie Herren 5.65 Damen 3: bis 35 27 bis 30 25 und 26 23 und 24 3.75 3.25 2.75 2.50
- Damen-Tuch-Hausschuhe 1.95 Filz u. Lederjobie G.-Mk.
- Damen-Schür-Halbschuh 6.85 extra billig
- Ein Posten Damen-Lackschuhe Schür u. Spange 16.50 - sportlich - 6. n.
- Damen-Spangenschuhe 6.85 moderne ipise Form
- Herren-Rindboxstiefel Serie 1 12.50 . Serie 2 10.50
- Ein Posten Rob-Chevreau-Kinder-Stiefel Größe 31 bis 35 27 bis 30 25 und 26 23 und 24 7.90 6.90 5.90 5.30

# Schuhhandels Hof

193/194 Breiteweg 193/194, Hofgebäude 1 Treppe.  
Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet

## ADOBE

## Weihnachts-Angebote!

- Weinbrand, echt, 38/40%, ca. 3/4-Ltr.-Fl. d.F.L.G.-M. 2.50
- Weinbrand, Verschnitt, 38/40%, ca. 3/4-Ltr.-Fl. d.F.L.G.-M. 2.00
- Rum, Verschnitt, 38/40%, ca. 3/4-Ltr.-Fl. d.F.L.G.-M. 2.25
- Liköre (Cherry Brandy, Allasch, Curacao, Abtel usw.) die Flasche G.-M. 2.25 A 133

Schaumweine, Süd-, Rot- und Weißweine lt. Spezialliste  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

**Adolph Behrendt, Magdeburg**  
Bismarckstraße 11 Fernsprecher 6870-72

## Konsum- und Spargenossenschaft für Nordgermersleben u. Umg.

Sonntag den 23. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Lokal des Herrn Fährte

## Generalversammlung

1. Geschäftsbericht, Genehmigung des Bilanz, Bericht über die Verteilung des Reingewinns.  
2. Statuten-Änderung, §§ 19 und 33.  
3. Wahl des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat, 2. A.: Karl Hausmann.

## Konsum- und Spargenossenschaft für Gommern und Umgegend, E. G. m. b. H.

Sonntag den 23. Dezember, nachm. 3 Uhr, Ordentliche Generalversammlung im Mannaraktwarenladen der Genossenschaft.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats vom verfloßenen Geschäftsjahre. 2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats. 3. Rechnungsabnahme über die Verteilung der Erträge. 4. Geschäftliches.

Der Aufsichtsrat, 2. A.: Friedrich Ebel, Gommern.

Sonntag den 16. und 23. Dezember von 1 bis 6 Uhr geöffnet!

# Praktische und preiswerte Weihnachtsgeschenke für jedermann!

- Goldmark**
- Herren-Sakko-Anzüge . . . . . von 35.00 an
  - Herren-Winter-Raglan . . . . . von 22.00 an
  - Herren-Winter-Lodenjoppen . . . . . von 17.50 an
  - Herren-gestreifte Hosen . . . . . von 4.50 an
  - Herren-Sporthosen . . . . . von 10.00 an
  - Herren-Tuch- und Phantastie-Westen ::

**:: Hausjoppen :: Schlafrocke ::  
Geh-, Sport- und Auto-Pelze**

## Alle Herren-Modartikel

- Strick- und Seidenbinder von G.-M. 0.50 an
- Oberhemden farblich von G.-M. 6.80 an weiß von G.-M. 9.50 an
- Einfachhemden — Nachthemden
- Schlafanzüge — Hüte — Mützen
- Woll- und Seidenschals
- Sportstrümpfe — Herren-Socken

- Goldmark**
- Jünglings-Sakko-Anzüge . . . . . von 22.00 an
  - Jünglings-Winter-Älster . . . . . von 17.00 an
  - Kieler Anzüge . . . . . von 13.00 an
  - Knaben-Anzüge . . . . . von 15.00 an
  - Knaben-Phjacks und -Älster . . . . . von 12.00 an
  - Knaben-Schulhosen . . . . . von 3.00 an

**Sportjacken : Rodelgarnituren  
Ledermäntel, -jaden, -westen u. -jumper für Damen und Herren**

Breiteweg 45/47



Breiteweg 45/47

## Zeitgemäß herabgesetzte Goldmark-Preise!

Die Zahlen beweisen  
am besten, wie vorteilhaft wir Sie in unserm

# Weihnachts-Verkauf

bedienen.

- Hemdentuch mittel- u. feinmäßig 1.10
- Handtuchkoff Dreif. u. Gefirn- 0.75
- kleiderbüchse 1.70
- Blusenplanette 1.90
- Perkal für Oberhemden, moderne 1.60
- Damen-Ärmelbündel 5.50
- Beißzüge 11.75
- Beißzüge 12.75

- Herren-Oberhemden**
- weiß mit Pike-Cinjas 8.50
  - farblich 12.50
  - Sporttragen weiß 0.45
  - Sofenträger 0.35
  - Gelbbinder 1.25
  - Strickbinder 0.35
  - Seidene Gürtel 3.50
  - Gürtel 7.50

- Damen-Strümpfe**
- englisch lang, Pa.gem. P. 0.55
  - schwarz u. farblich, Spitze verziert Paar 0.95
  - Seidenstrümpfe 1.75
  - Seidenstrümpfe 1.95
  - farbig, gewebt, verziert Paar 0.70
  - Damen-Handschuhe 1.25
  - Kinder-Handschuhe 0.39

- Damen-Unterwäsche**
- mit guter Gürtel 1.50
  - Damen-Strümpf 3.90
  - Damen-Strümpf 4.20
  - Seidenschal 3.00
  - Flanell-Strümpf 0.35
  - Strümpf 0.40
  - Kinderstrümpf 0.20

- Angesetzte**
- Strümpf 1.25
  - Strümpf 2.75
  - Kaffermützen 1.00
  - Kaffermützen 2.00
  - Bedien 2.50
  - Gelbstrümpf 2.50
  - Unterwäsche 1.25

- Hauschürze**
- seidlich, weiß Fern 1.75
  - weiß Fern 2.25
  - Wiener Schürze mit Bezug 3.25
  - Wiener Schürze 4.00
  - Seidenschürze 3.25
  - Kinderstrümpf 1.00
  - Hauschürze 3.00

- Gelbstrümpf 4.90
- Gelbstrümpf 10.50
- Seidenschürze 7.50
- Gelbstrümpf 2.75
- Wollstrümpf 15.50
- Wollstrümpf 5.75
- Seidenschürze 2.95
- Gelbstrümpf 1.30
- Seidenschürze 0.75

- Schneekugeln**
- 3 Stk. im Karton, 1.60
  - Handschuhe 0.60
  - Seidenschürze 1.25
  - Seidenschürze 0.75
  - Seidenschürze 0.50
  - Seidenschürze 0.50
  - Seidenschürze 0.50
  - Seidenschürze 0.45

- Künstler-Garnituren**
- seidlich 8.40
  - Seidenschürze 4.20
  - Seidenschürze 6.30
  - Seidenschürze 1.30
  - Seidenschürze 2.00
  - Seidenschürze 3.80
  - Seidenschürze 16.00

- Damen-Tuchmäntel 28.00
- Blusenjacken ganz auf Futter 35.00
- Elegante Seiden- und Seidentrikotkleider 38.00
- Summeröde blau Cheviot, pliff. 9.50
- Blusenöde mel. Stoffe 6.50
- Unterröde in Salbstuch 4.50
- Summerblusen Cheviot, gesteppt 8.50
- Sportjaden modernste Farben 12.00
- Hemdblusen Flanell, neue Formen 3.95
- Damen- und Herren-Pelztragen 10.50
- Kinder-Pelzgarnitur 5.50

- Kinder-Rodelanzüge 24.00
- Kinder-Garnituren 13.75
- Herren-Klubjaden 18.00
- Herren-Jagdwesten 6.90
- Herren-Strickwesten 5.00
- Damen-Westen 1.95
- Dam.-Schlupfhosen 4.25
- Umhanggetücher 2.40
- Knab.-Sweater 4.90

- Speiseteller 0.16
- Rohlentaffen 8.50
- Kaffeetafel 6.30
- Bratentaffen 6.50
- Bratentaffen 0.98
- Stollerflaschen 2.10

Sie finden  
billige Bücher  
in unserm  
Antiquariat.  
Buchhandlung  
Volksstimme  
Magdeburg

**Ankauf**  
Saaten, Sämlinge,  
Pflanzlinge, Getreideläufe  
Harprecht, Breite Str. 20.

**Verkauf**  
Rüchle, eleg., 70, Glatte-  
tonque 35, Rähmchine,  
im nähen, 25, verkauft  
Fritze, Halberst. Str. 100, H.

**Waschfalter**  
jeder Größe liefert Fr.  
Gadow, Sandberg.

**Schönebeck**  
Rind- und  
Schweine-Schlächtere  
von

**A. Voigt**  
empfiehlt  
Rindfleisch 1 Pfd. 0.80  
Schweinefleisch 1 Pfd. 1.00  
Schweinefleisch 1 Pfd. 1.20  
Schweinefleisch 1 Pfd. 1.40  
Prima Sauerbraten 1 Pfd. 1.20

66 Republikstr. 66  
Telephon 773.

**Wierent**  
Blauen  
Kaffee  
das beste Hausmittel  
für die Apotheke  
Bismarckstr. 20

**Märchen-  
bücher  
Bilder-  
bücher  
Spiele**  
empfiehlt  
Buchhdlg. Volksstimme

Sie auch vorzubehalten  
**Spiele**  
verkauft nur in Golden  
Seite 1 2 3  
0.50 0.75 1.00

**KAUFHAUS  
R. WITTKOWSKI  
61 BREITWEG 61**

**Sonntag**  
den 16. u. 23. Dezember  
ist unser Geschäft von  
1 bis 6 Uhr  
geöffnet!